

LOTTOZAHLEN

17. Spielwoche

Lottozahlen: 4-11-17-19-25-30
Superzahl: 4
Spiel 77: 6443844
Super 6: 224270

Table with 2 columns: Glücksspirale numbers and their respective values (e.g., 7 for 10,00, 41 for 25,00, etc.)

Prämienziehung
5699094 10.000,00 monatl.

Table for Deutsche Fernsehlotterie with columns for ticket numbers and Mega-Lose values.

Table for Wochenziehung with columns for ticket numbers and prize categories (Auto, Reise, etc.).

Table for Aktion Mensch: Glücks-Los showing prize amounts for different categories.

Eurolotto
Gewinnzahlen (5 aus 50): 6-13-15-34-35

Table for Eurozahlen (2 aus 10) showing various numbers and their associated values.

TELEFONARIFE

Günstige Call-by-Call Anbieter ohne Voranmeldung

Table for Ortsgespräche showing rates for different providers and times.

Table for Mobilgespräche showing rates for different providers and times.

Table for Ferngespräche (Inland) showing rates for different providers and times.

Alle Angebote mit Tarifierungs- und Mindestumsatzangabe im Minutenakt.
Stand: 26.04.20.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Es sind nicht nur die großen Namen, die die Unternehmerlandschaft in Ostthüringen prägen und ausmachen. Auch viele kleinste, kleine oder mittlere Firmen leisten Erstaunliches für die Volkswirtschaft. Manchmal sind sogar heimliche Gewinner, sogenannte Hidden Champions, darunter. Die OTZ stellt wöchentlich Betriebe und Dienstleister aus Ostthüringen vor.



Eingespielt: Für das Foto rückte das Team der Berghof Group zusammen – bevor die Corona-Beschränkungen kamen.

FOTOS (2): FOTOSTUDIO LANGE / BERGHOF GROUP

Digitale Schatten und Zwillinge

Unternehmen in Ostthüringen Berghof Group mischt auf dem Weltmarkt mit und kurbelt lokale Gemeinschaften an

Von Henry Trefz

Königsee. „Im Sommer 1989 habe ich mein Automatisierungstechnik-Studium an der Technischen Hochschule in Ilmenau abgeschlossen und begann meine Arbeit in der damals noch 2000 Menschen beschäftigenden Werkzeugfabrik Königsee.“

Wenn Unternehmer Steffen Berghof heute als Inhaber der Berghof Group GmbH in Königsee diesen Satz sagt, meint er nicht einfach nur eine erste Zeile aus dem Lebenslauf eines heute ein halbes Hundert Menschen ernährenden Unternehmens. Der Satz ist für ihn Einleitung zu einer von mehreren Zäsuren in seinem beruflichen Leben. „Ich war als EDV-Spezialist für die Produktionssteuerung Zeuge, wie der Marktwirtschaftsschock durch das Unternehmen ging und an dessen Ende die Belegschaft fast auf ein Viertel geschrumpft war. Das bleibt in nachhaltiger Erinnerung.“

Ebenso wie die Anfänge der Unternehmensgründung, bei der er zusammen mit Uwe Klügel – damals wie heute wichtiger Weggefährte – ein Büro in der Werkzeuggabelfabrik als Firmensitz hatte.

Einem Laien zu erklären, was die Firma genau macht, braucht ein bisschen Geduld. Und Geläufigkeit der Abkürzung ERP (enterprise – resource – planning), die laut Wikipedia eine „stetig optimierte Steuerung der unternehmerischen und betrieblichen Abläufe“ gewährleisten soll. Für jedes Unternehmen, und längst nicht mehr nur größere, ist dies eine Art Lebenselixier für Gegenwart und Zukunft der Firma. Und hier setzen die Beratungsleistungen an. Eine Unternehmensbe-

ratung ja, aber eine ingenieurtechnische, betont Steffen Berghof, wohl wissend, dass die Branche durchaus ein Problem mit ihrem Beruf hat („Der Berater nimmt dir die Armbanduhr weg und bittet dich, ihn jede Stunde nach der Zeit zu fragen, die er dann an deiner Uhr abliest. Und will Geld dafür ...“).

Und erinnert sich zugleich selbstkritisch an seine Anfangsjahre, in denen er selbst seine Offerten in eine Wolke von Fachbegriffen einhüllte, damit sie nur ja recht eindrucksvoll klangen.

Denn fasbar erklären, was er macht, ist auch für ihn schwerer als gedacht. Alle Abläufe eines mittelständischen Betriebs – Berghof und sein Team sind dabei eher spezialisiert auf Maschinen- und Anlagenbau – zu erfassen, sie in einer Software abzubilden und sie zu einem komplexen System zu machen, das ist die grundsätzliche Aufgabe. Diese Kernkompetenz hat sich im Lauf der Jahre herausgearbeitet. Sie war begleitet von zwei äußeren Umständen, die der Firma zwar in erster Linie Routine abverlangten, sie aber zugleich gutes Geld verdienen ließen: kurz vor der Jahrtausendwende betrieblicher Software das vierstellige Datum beizubringen und bald darauf die Finanzströme auf den Euro umzustellen.

Doch die sich einige Jahre danach anschließende Rezession brachte in der Konsequenz auch Steffen Berghof und sein Team an den Rand des Untergangs. „Spätestens da war klar, dass wir es bei der Steuerung betrieblicher Abläufe nicht belassen dürfen. Wir brauchen einen Durchblick auf einer neuen Stufe, nämlich mit einem Frühwarnsystem, wie sich die jewei-



Unternehmer und Firmenchef der Berghof Group, Steffen Berghof

lige Auftragslage ändert.“ Gut denkbar, dass man Berghof und seiner neuen Idee etwa so viel misstraut hätte wie einem Alchemisten, der die Goldherstellung verspricht. Doch sind die Kunden von Berghof, darunter so namhafte, wie der Kranbauer Liebherr aber auch kleinere Perlen aus der Region wie die Jahn GmbH, welche Bandagen herstellt, oder MTM Messtechnik aus Melnbach schon länger dabei und haben Vertrauen aufgebaut.

Und Steffen Berghof hat längst gelernt, dass es für die Entscheidung seiner Kunden, ihm treu zu bleiben, vor allem auf das Vertrauen ankommt, das er sich erarbeitet hat. Nicht zuletzt in den langen Jahren nach der Krise, in denen er die Kreditgeber um Geduld und sein Team um Standhaftigkeit und Kreativität bitten musste.

Inzwischen hat sein Prinzip, die Nervenbahnen seiner Firmenkunden so gut wie möglich als theoretisches Modell zu erbauen, auch einen Namen. Er nennt es digitaler Schatten und will damit verdeutlichen, wie genau er vom elektronischen Abbild eines Unternehmens auf seinen tatsächlichen Zustand schließen kann. Und auch über diesen Schatten ist er inzwischen

schon gesprungen und nennt die neue Form digitaler Zwilling. Mit ihm will er klar machen, dass er von der Beschreibung der Abläufe, über deren Überwachung und Frühwarnausstattung nun zu einem Pendant der Firma vordringen will, mit dem er Zukunftsszenarien simulieren kann. Das Ziel ist offensichtlich: nicht mehr nur wissen, was im Unternehmen passiert, nicht mehr nur die optimale Balance für die betriebliche Gegenwart halten, sondern in die nächsten Quartale, ja Jahre schauen, um zu erkennen, wie sich die Firma auf kommende Entwicklungen optimal einstellen kann.

Es verwundert nicht, dass so ein Visionär mit Praxisanschluss bald die Aufmerksamkeit von Wissenschaftlern erweckte. Bei der renommierten RWTH Aachen ist die Berghof Group sogar formell immatrikulierter Partner, und mit Jean-Pierre Bergmann von der TU Ilmenau hat er sein Schatten- und Zwillingssprinzip aus der betriebsinternen Dimen-

sion in die Sphäre ökonomischer Netzwerke erweitert. Wohl wissend, dass solche Netzwerke auch die Kraft haben, beflügelte Ideen einzufangen, hat Steffen Berghof zuletzt die Idee vorangetrieben, solche Netzwerke von einer Branche auf eine Region zu übertragen. Den Ausschlag dafür mag gegeben haben, dass in seiner Heimatstadt Königsee mit Marco Waschkowski nicht nur ein „best buddy“, sondern eben auch ein im unternehmerischen Denken routinierter Kandidat das Rathauszepter übernahm.

Das Ergebnis ist schon fast folgerichtig: Zusammen mit der Universität Brno, mit der seine Niederlassung im mährischen Olomouc zusammenarbeitet, und Unternehmen aus der Region gibt es Pläne, die Wirkungsweise eines solchen Netzwerkes als Blaupause für ganze europäische Regionen weiterzuentwickeln.

OTZ-Serie im Internet: www.otz.de/unternehmen-in-ostthueringen

Das Unternehmen

- Der Sitz: Berghof Group in 07426 Königsee, Lindenstraße 2
Das Unternehmen: Die Berghof Group ist spezialisiert auf die Entwicklung von ERP-Softwarelösungen und Methoden, mit denen es Unternehmen gelingt, Liefertermine einzuhalten und gleichzeitig Bestände zu optimieren. Die dazu entwickelten adaptiven Regler-Systeme stellen einen völlig neuen Ansatz zur Steuerung dynamischer Geschäftsprozesse dar.
Die Beschäftigtenzahl: aktuell



40 Mitarbeiter
Der Jahresumsatz: zirka 3,5 Millionen Euro
www.berghof-systeme.de

Investmentfonds

wird Ihnen präsentiert von Ihrer Sparkasse und der Landesbank Hessen-Thüringen

Erster Silberstreif

Von Ulrich Kater

Mit seiner Erholungsbewegung seit Mitte März hat der Aktienmarkt bereits eine deutliche Aufwärtsbewegung der Konjunktur vorweggenommen. Die Daten zeigen, dass die Wirtschaft gegenwärtig noch am Boden liegt und sich erst ganz allmählich wieder rappelt.

Bruttoinlandsprodukt des ersten Quartals in den USA sowie im Euroraum sind nur bedingt aussagekräftig, da sie mit dem Januar und Februar noch die Vor-Corona-Zeit abdecken, in der die Weltwirtschaft gerade dabei war, Fahrt aufzunehmen. Trotzdem dürfte die Europäische Zentralbank auf ihrer anstehenden Sitzung ein düsteres Bild der Konjunktur zeichnen, das die Notwendigkeit des enormen Maßnahmenpakets der Notenbank unterstreicht.

Ulrich Kater ist Chefvolkswirt der DekaBank.

Table listing investment funds with columns: Rücknahmepreise, 24.04. Vw.%, and fund names like Allfanz Global Investors, ampega, Deka Investments, etc.

Table titled 'Die besten Aktienfonds im Vergleich' with columns: Titel, Preis, Performance in %, and Lfd. Kosten %.

Table listing various funds and their performance, including grundb. global RC, Löwen-Aktienfonds, Hauck & Aufhäuser, etc.

Dieses Dokument ist lizenziert für Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH, uS40385A. Alle Rechte vorbehalten. © Ostthüringer Zeitung. Download vom 26.05.2020 08:32 von zfg-genios.de.

aktuelle Börsendaten unter www.otz.de/borse
* = Preise vom Vortag oder letzter verfügbar, Kursiv wenn nicht in Euro notiert
vwd: vwd fonds service +49 (0)69 26095760 fundservice@vwd.com